

Kesseltausch im Rahmen der Sanierungsoffensive jetzt besonders attraktiv

„Sanierungsoffensive 2026“ (noch bis 31.12.2026): Förderung für den Umstieg auf klimafreundliche Heizsysteme

Der Umstieg auf klimafreundliche Heizsysteme war selten so attraktiv wie jetzt. Mit der bundesweiten **Sanierungsoffensive 2026 – Kesseltausch** unterstützt der Bund den Austausch fossiler Heizungen in Ein- und Zweifamilienhäusern sowie Reihenhäusern. Auch in der KEM-Region können viele Bürgerinnen und Bürger von dieser Förderung profitieren.

Gefördert wird der Austausch bestehender fossiler Heizsysteme wie Öl-, Gas- oder Kohleheizungen sowie Stromdirektheizungen durch klimafreundliche Alternativen. Dazu zählen insbesondere Wärmepumpen, der Anschluss an Nah- oder Fernwärme sowie Holzzentralheizungen mit Pellets, Hackgut oder Stückholz. Ziel der Förderung ist es, den Ausstieg aus fossilen Energieträgern im privaten Wohnbau weiter zu beschleunigen und die CO₂-Emissionen nachhaltig zu reduzieren.

Die Förderung wird als **nicht rückzahlbarer Investitionskostenzuschuss** vergeben und richtet sich an Eigentümerinnen und Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern bzw. Reihenhäusern. Die Förderhöhe wird pauschal berechnet und kann durch zusätzliche Boni ergänzt werden. Insgesamt können damit attraktive Förderquoten für den Heizungstausch erreicht werden.

Wer kann die Förderung nutzen?

Die Förderung richtet sich ausschließlich an Privatpersonen, die Eigentümerinnen oder Eigentümer eines Ein- oder Zweifamilienhauses bzw. Reihenhauses sind oder dieses selbst bewohnen.

Wichtig ist die zeitgerechte **Registrierung innerhalb der Förderaktion**, da die Förderung budgetabhängig ist und die Umsetzung innerhalb eines definierten Zeitraums erfolgen muss. Nach der Registrierung wird das Förderbudget für das jeweilige Projekt reserviert.

Was wird gefördert?

Gefördert wird der Austausch eines fossilen Heizsystems gegen eine klimafreundliche Alternative, insbesondere:

- Wärmepumpen (Luft-, Sole- oder Wasserwärmepumpen)
- Anschluss an Nah- oder Fernwärme
- Biomasseheizungen (Pellets, Hackgut, Stückholz)

Zusätzlich können auch Kosten für Planung, Demontage und fachgerechte Entsorgung der alten Heizungsanlage förderfähig sein.



So funktioniert die Förderung

Der Ablauf der Sanierungsoffensive ist klar strukturiert:

1. Energieberatung in Anspruch nehmen
2. Förderung online registrieren und Budget sichern
3. Umsetzung der Heizungsanlage innerhalb der Frist
4. Nach Abschluss Einreichung und Auszahlung der Förderung

Die Registrierung ist im Rahmen der Sanierungsoffensive 2026 möglich, solange Budgetmittel verfügbar sind. Eine rasche Antragstellung wird empfohlen.

Weitere Informationen zur Förderung:

https://www.sanierungsoffensive.gv.at/fileadmin/user_upload/2026/Infoblatt_Kesseltausch_2026_EFH.pdf

Unterstützung in der Region

Die KEM-Region unterstützt Bürgerinnen und Bürger bei Fragen rund um den Heizungstausch, klimafreundliche Heizsysteme und aktuelle Fördermöglichkeiten. Im Rahmen der regionalen Energieberatung werden individuelle Projekte begleitet und die passenden Schritte zur Umsetzung erklärt.

Der Umstieg auf ein klimafreundliches Heizsystem reduziert langfristig Energiekosten, macht unabhängiger von fossilen Energieträgern und leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Jetzt informieren, Beratung nutzen und Fördermöglichkeiten sichern – der Kesseltausch im Rahmen der Sanierungsoffensive bietet aktuell besonders attraktive Bedingungen.

